



VEREINSRING STUTTGART – ROHR
1. Vorsitzender: Klaus Trott

Gietmannstr. 34
70565 Stuttgart
Tel: 0711-742303
Email: mail@klaustrott.de

175 Jahre Männergesangverein Rohr, der älteste Verein im Stadtbezirk.

Ob auch soziale Aspekte der Antrieb waren, als der Schullehrer Christian Stürner 1842 den Gesangverein Rohr mit sechs weiteren Sängern gründete ,ist nicht überliefert.

Mit dabei waren die Bürger

Georg Ebner,
Friedrich Reimold,
Georg Messerle,
Georg Vohl

und drei weitere, deren Namen leider verloren gegangen sind. Namen die auch im heutigen Rohr nicht unbekannt sind.

Zu dieser Zeit zählte Rohr etwas mehr als 500 Einwohner. Stuttgart war ein verschlafenes Residenzstädtchen mit gerademal 20.000 Bürgern.

Rohr – gesprochen "Raur" – wurde erstmals 1272 urkundlich erwähnt, bei einer Schenkung durch Sophie von Rohr an das Kloster Bebenhausen. Die Gründung des Ortes war aber vermutlich bereits viel früher.

Die meisten Rohrer waren Bauern und Viehzüchter. Später kamen dann Weber und Hafner dazu. Die Rohrer Töpfer genossen bei den Händlern in Stuttgart einen guten Ruf.

Über die Charaktereigenschaften der 552 Seelen, davon drei Katholiken, sagt die Oberamtsbeschreibung aus dem Jahre 1851 folgendes:

"Sie sind gutmütig, geselzt und ruhig und vermöge ihrer einsamen Lage den neuen Sitten nur langsam zugänglich. Ihr ausdauernder Fleiß wird, da der Boden ziemlich unergiebig ist, nicht gehörig belohnt, weshalb auch ihre Vermögensverhältnisse zu wünschen übrig lassen."

Da gab es den Gesangverein Rohr schon neun Jahre und König Wilhelm I. erlässt ein Jahr später 1843 ein "Gesetz betreffend den Bau von Eisenbahnen". Im September 1846 fährt der erste Zug in den Stuttgarter Bahnhof ein. Auch Rohr sollte davon profitieren.

Ein Zughaltepunkt wurde 1906 in Rohr eingerichtet. Der MGV hatte da 30 Mitglieder und feierte feste mit. Im Jahr 1928 gibt es dann die Straßenbahnverbindung von Stuttgart nach Rohr. Und 1986 fährt der "Einser" das letzte Mal am Rohrer Bär am See vorbei. Beim Eintreffen der ersten S-Bahn in Rohr sang der MGV begeistert mit.

Doch zurück zu den Anfängen.

Der Gesangverein Rohr tritt erstmals beim Sängerfest 1846 auf dem Cannstatter Wasen erfolgreich in Erscheinung. 1897 wurde in Rohr das Waldfest zum ersten Mal gefeiert. Eigeladen dazu hatte der MGV mit dem Vorstand Karl Stoll und der Verein war bis 2014 immer dabei. Zwischendurch nennt sich der Verein "Liederkranz" und zum 50jährigen Jubiläum 1892 dann endgültig "Männergesangverein Rohr" bis zum 20.Mai 1953. Chorleiter war Paul Fügel.

"Ein Ruf ging durch unser schönes Rohr, der MGV will gründen einen Frauenchor..." textete damals Julie Metzger. Sieben tapfere Mädels wagten den Schritt in das Sängerlokal "Kanone" das von 1942 bis 1980 als Vereinslokal diente. Von 1980 bis 1986 wurde im Hans Rehn Stift und danach wird – bis heute – im Vereinshaus Alte Rohrer Schule geübt und gesungen. Immer dienstags ab 18:30 Uhr.

Es folgten auch weniger schöne Zeiten.

Der Frankreichfeldzug, der 1. und 2. Weltkrieg mit all dem Unglück und Leid für die gesamte Menschheit und Folgen für den Einzelnen bis heute. Statt lustiger Weinmelodien im Vereinslokal mussten die jungen Männer Kampflieder auf dem Schlachtfeld schreien und viele kamen nicht mehr zurück.

Beim Bundessängerfest in Tübingen 1913 gewann der MGV den 2. Preis mit seinem Lied: "Jetzt reisen wir". Was 1914 – anders als gedacht – ja auch geschah...

Von 1914 bis 1921 ruhten die Singstunden. Und der Verein verlor durch Diebstahl sämtliche Unterlagen seiner Geschichte. Den Rest wie Noten, Bücher und schriftliche Aufzeichnungen vernichteten dann 1942 die Fliegerangriffe auf Vaihingen und Rohr.

Mit dem Lied "Wach auf" trat dann der Verein 1922 beim Gau-Sängerfest in Stuttgart wieder an. Was aber nicht lange dauerte, denn 1933 wurde der Verein in einer außerordentlichen Sitzung, anlässlich der sogenannten "Gleichschaltung" aufgelöst, aber in derselben Versammlung unter gleichem Namen wieder gegründet, was dem damaligen Gesetz entsprach.

Was die Sänger aber nicht hinderte, mit dem Lied "Frech und froh ..." beim Sängerfest in Heilbronn aufzutreten.

Nutzte ihnen aber nicht viel, denn am 1. Oktober 1936 wurde Rohr auf den Fildern nach Vaihingen eingemeindet. Die Strafe folgte 1942. Vaihingen mit Rohr und eine

gut gefüllte Gemeindekasse gingen nach Stuttgart. Hubert Steimle trauert noch heute den verlorenen Reichs-Mark hinterher.

Erst 1947, mit dem Vorstand Wilhelm Supper und dem Chorleiter Eugen Debler, trat der MGV mit dem Lied "Eine Wiese voller Margeriten"...beim 100-Jahr-Fest des Liederkranz Möhringen wieder auf. Besser gepasst hätte jetzt "Sag mir wo die Blumen sind..."

Der Vereinsring Rohr wird gegründet. 1. Vorsitzender ist Heinrich Elsässer bis 1966. Danach folgen Karl Geissinger, Walter Stoll, Hubert Steimle, Dieter Püngel und Dieter Hertneck, meinen Vorgänger,den ich hier heute Abend mit seiner Frau begrüßen darf. Hubert Steimle wäre heute auch gern dabei, es ist ihm aber aus gesundheitlichen Gründen leider nicht möglich. Wir wünschen ihm alles Gute.

Vom 28. bis 30. Juni 1952 also 110 Jahre nach seiner Gründung holte der Verein seine 1942 ausgefallene 100-Jahr-Feier nach. Die Zahl der Mitglieder war inzwischen auf 55 Männer angestiegen. U.a. fand ein Festgottesdienst hier in der Kirche statt, die bis auf den letzten Platz besetzt war. Wie heute auch. Wir wünschen dies Herrn Pfarrer Rumpf noch oft und danken ihm für die Gastfreundschaft.

Beim Festkonzert 1967 – also 125 Jahre nach Gründung – war dann Karl Rath der Nachfolger des Vorstandes Eugen Bauerheim und Ulrich Fauth folgte auf Edmund Kress als Chorleiter. Werner Lutz war nicht nur Vorstand von 1971 bis 1978, sondern auch die warmherzige Respektperson im Verein. Der Verein hatte etwas mehr Mitglieder als heute.

Es folgten jährlich wiederkehrende Veranstaltungen: Waldfeste, Weinfahrten, Jahresausflug, Jahresfeier, Weihnachtssingstunde, Fasching mit den "Fleckarätscha", die auch heute Abend zum letzten Mal auftreten werden.

1973 zur 700-Jahr-Feier von Rohr und gleichzeitigem 85-Jahre-Kinderfest mit 25-Jahr-Jubiläum Heimatring war der MGV im Festzug bei 64 Gruppen mit einer Nachbildung der Laurentiuskirche Rohr dabei. Es war wohl einer der größten Umzüge dieser Art im Stadtbezirk.

Im Jahr 1992 durften dann Wolfgang Krauss als Vorstand und die unvergessene Annegret Voß als Chorleiterin die 150-Jahr-Feier mit großem Erfolg ausrichten. Das Jubiläum begann am 23. Mai mit einem Festakt- und Festkonzert im Züblinhaus Möhringen, danach im August einem dreitägigen Waldfest und einem festlichen Ball in der Filderhalle Leinfelden, im Oktober.

Eigentlich müsste ich jetzt mit meiner Chronik aufhören, denn ein größeres Fest gab es danach so nicht mehr.

Bis auf heute.

Denn was heute hier geboten wird, ist der Erfolg der Arbeit der Verantwortlichen seit 2004. Also Harald Spindler als Chorleiter und den Vorständen Reinhold Nikolaus und Gerda Braun seit 2015. Die Organisation und der Ablauf der heutigen Veranstaltung hat viel Kraft gekostet und war nur mit Disziplin, aber auch mit viel Freude umzusetzen.

Genießen Sie es.

Ich wünsche Ihnen allen noch einen wunderschönen unvergesslichen Abend.

Klaus Trott